



Allgemeine Lieferbedingungen

Allgemeine Lieferbedingungen Stand: 25.01.2016

des Unternehmen **PSP Process Solution Partner GmbH**,
nachstehend **PSP** genannt für Verträge mit Bestellern
(Unternehmen und öffentlich-rechtliche Auftraggeber).

Diese Allgemeinen Lieferbedingungen sind Bestandteil aller
Lieferverträge und Angebote und gelten für sämtliche
Vereinbarungen, soweit nicht etwas Anderes im Einzelfall
schriftlich vereinbart wurde. Abweichenden Einkaufs-
bedingungen des Bestellers wird ausdrücklich
widersprochen, sie gelten nicht gegenüber der PSP.

1. Vorvertragliche Leistungen, Angebot und Annahme

1.1 Der Besteller ist verpflichtet, alle im Rahmen der
Zusammenarbeit überlassenen Informationen geheim zu halten
und ausschließlich im Rahmen dieser Zusammenarbeit zu
nutzen. Die Informationen, Daten etc. gelten als anvertraut
i.S.d. § 18 UWG. Jede anderweitige Nutzung, insbesondere die
Weitergabe an Dritte, ist strikt untersagt.

1.2 Alle von PSP abgegebenen Angebote erfolgen stets
freibleibend. Bestellungen des Bestellers gelten von PSP erst
nach schriftlicher Bestätigung als angenommen. Die
Auftragsbestätigung von PSP ist für den Vertragsinhalt
maßgebend. Mündliche Vereinbarungen oder Zusagen sind für
PSP nur nach schriftlicher Bestätigung verpflichtend.

1.3 Der Besteller hat der PSP seine Bestellung bzw. seinen
Auftrag mit allen Anhängen in schriftlicher Form zu übermitteln.

1.4 Vertragsabschlüsse kommen erst nach schriftlicher
Auftragsbestätigung durch PSP zustande.

1.5 Der Besteller hat der PSP spätestens bei Bestellung auf die
gesetzlichen, behördlichen und anderen Vorschriften und
Normen des Bestimmungslandes aufmerksam zu machen, die
sich auf die Ausführung der Lieferungen und Leistungen, den
Betrieb sowie auf die Krankheits- und Unfallverhütung
beziehen. Für sämtliche Nachteile, die PSP durch Nichtbe-
achtung dieser Informationspflicht erleidet, haftet der
Kunde.

1.6 Mündliche Nebenabreden, Abreden, Abweichungen von
diesen Bedingungen sowie Ergänzungen oder der Ausschluss
dieser Bedingungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der
Schriftform. Dies gilt auch für die Abbedingung dieses
Schriftformerfordernisses.

1.7 An Kostenvoranschlägen, Zeichnungen und anderen
Unterlagen behält sich die PSP ihre eigentums- und
urheberrechtlichen Verwertungsrechte uneingeschränkt vor.
Diese Unterlagen darf der Besteller nur nach vorheriger
Zustimmung der PSP Dritten zugänglich machen.

2. Preise, Liefer- und Zahlungskonditionen

2.1 Preise und Zahlungskonditionen gelten nur, wenn sie von
PSP vorher schriftlich vereinbart oder bestätigt wurden. Die
Preise gelten nur für den jeweiligen Einzelauftrag, nicht für
Nachbestellungen, soweit keine anderen schriftlichen
Vereinbarungen getroffen wurden. Alle Preise verstehen sich
zuzüglich Umsatzsteuer in der bei der Leistungserbringung
jeweils geltenden gesetzlichen Höhe.

2.2 Vereinbarte Liefertermine gelten für PSP nicht, wenn der
Besteller vereinbarte Vorleistungen z. B. Vorlage der Geräte
Komponentenliste oder beizustellende Geräte nicht erbracht
hat.

2.3 Unsere Preise beinhalten eine Auftragsbezogene
Dokumentation gemäß schriftlicher Vereinbarung.

2.4 Edelmetalle werden stets zu dem zum Zeitpunkt der
Lieferung gültigen Tagespreis berechnet.

2.5 Keine Liefer- und Leistungspflicht der PSP besteht für
sämtliche im Angebot nicht aufgeführte Teile und Leistungen.

2.6 Für Lieferungen und Leistungen der PSP verstehen sich die
Preise netto ausschließlich Verpackung, Fracht, Versicherung,
Umsatzsteuer und ohne Zölle sowie ab Werk (Herrenberg). Bei
zu erbringenden Montageleistungen basieren die Preise für zu
erbringende Arbeiten auf den für PSP maßgeblichen
gesetzlichen bzw. tariflichen Arbeitszeiten, soweit diese keine
abweichenden schriftlichen Vereinbarungen enthalten.

2.7 Verlangt der Besteller von der PSP die Leistung von
Überstunden, Nacht-, Sonn- oder Feiertagstunden, kommen die
unten angegebenen Zuschläge zusätzlich zur Anrechnung. Die
Normalabrechnungssätze sind gültig für eine Arbeitszeit von 8
Std./Tag bzw. 40 Std./Woche an 5 Werktagen. Die gleichen
Sätze gelten anteilig ohne Zuschläge, für eine Reisezeit von max.
12 Std. und einer Wartezeit von max. 10 Std. je Kalendertag.

Als Zuschläge sind zu entrichten:

- Montag bis Freitag für die ersten beiden täglichen
Mehrarbeitsstunden (8. bis 10. Std.) +25%, ab der 3. täglichen
Mehrarbeitsstunde +50%,
- Samstag ab der ersten täglichen Arbeitsstunde +25%, ab der
3. täglichen Arbeitsstunde +50%,
- für Nachtarbeit (von 20.00 bis 6.00 Uhr) +25%,
- für Arbeit an Sonntagen für alle Stunden +50%,
- für Arbeiten an alle gesetzlichen Feiertagen +150%.

Als Feiertage gelten die lohnzahlungspflichtigen Festtage am
Ort der Leistungserbringung.

2.8 Neben den vereinbarten Preisen für die Stundensätze, die
sich netto verstehen, sind die Kosten für die Hin- und Rückreise
der PSP-Mitarbeiter vom Werk (Herrenberg) zum Ort der
Leistungserbringung, die Vergütung für Reisestunden und die
tarifliche Auslösung zu den jeweils gültigen Sätzen zu vergüten.
Die Mehraufwendungen für Verpflegung auf Dienstreisen
werden gem. den jeweils geltenden Bestimmungen des
Einkommensteuergesetzes (EStG) abgerechnet.

2.9 Rechnungen sind spätestens 30 Tage nach
Rechnungszugang ohne Abzug zahlbar. Gegenüber PSP
Forderungen
kann nur aufgerechnet oder ein
Zurückbehaltungsrecht ausgeübt werden, wenn die
Gegenforderung unbestritten oder rechtskräftig festgestellt ist.
Sämtliche Kosten des Zahlungsverkehrs gehen zu Lasten des
Bestellers. PSP behält sich vor, Ansprüche aus der
Geschäftsverbindung abzutreten.

2.10 Zahlungen können mit schuldbefreiender Wirkung, sofern
nicht ausdrücklich anders schriftlich vereinbart (z.B.
Scheckzahlung), nur auf das Bankkonto von PSP erfolgen. Das
Risiko des Zahlungsweges trägt der Kunde.

3. Eigentumsvorbehalt

3.1 PSP behält sich das Eigentum an den gelieferten Waren bis
zur Erfüllung sämtlicher ihr gegen den Besteller aus der
Geschäftsbeziehung zustehenden Ansprüchen vor. Dem
Besteller ist untersagt, während des Eigentumsvorbehalts die
gelieferten Waren zu veräußern, zu verpfänden oder zur Sicherheit
zu übereignen. Das Eigentum erstreckt sich auch auf
die durch Verarbeitung der Vorbehaltsware entstehenden
neuen Erzeugnisse. Bei Verarbeitung, Inbetriebnahme mit anderen,
der PSP nicht gehörenden Sachen erwirbt PSP
Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des
Rechnungswertes der Vorbehaltsware zum Wert der anderen
eingesetzten Materialien.

3.2 Geldforderungen, die dem Besteller durch den Verkauf der noch in PSP-Eigentum oder Miteigentum stehenden Materialien gegenüber ihren Abnehmern entstehen, gelten von Kunden im Zeitpunkt des Verkaufs als an PSP im Voraus abgetreten. Der Umfang der Vorausabtretung ist durch die Höhe der PSP Forderung gegen den Kunden begrenzt. Bis zum Widerruf durch PSP ist der Besteller berechtigt, die Forderung in eigenem Namen einzuziehen und an PSP abzuführen.

3.3 Soweit der Wert der der PSP zustehenden Sicherheiten die zu sichernden Forderungen um mehr als 20% übersteigt, werden die Sicherheiten auf Verlangen des Bestellers freigegeben.

3.4 Treten vor oder während der Lieferung bzw. Arbeitsausführung berechnete Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Kunden auf, so kann PSP vom Kunden zur Absicherung der Zahlungsverpflichtungen ausreichende Sicherheiten verlangen und bis zur Gestellung solcher Sicherheiten die Erbringung der Lieferungen und Leistungen zurückhalten. Sollte der Kunde die geforderten Sicherheiten nicht erbringen können, ist PSP berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten.

4. Exportkontrolle

4.1 Bei PSP-Produkten, welche der staatlichen Exportkontrolle unterliegen und deren Lieferung nur unter Beachtung der einschlägigen Exportkontrollvorschriften möglich ist, gehen daraus resultierende Lieferverzögerungen und/oder Lieferhindernisse nicht zu Lasten der PSP. Der Besteller ist verpflichtet, bei Exporten der Produkte die Vorschriften des Außenwirtschaftsrechts strikt zu beachten.

4.2 Der Besteller ist verpflichtet, die PSP über bestehende Genehmigungspflichten bei (Re-)Exporten gemäß den Bestimmungen des Bestimmungslandes sowie den Ausfuhr- und Zollbestimmungen des Ursprungslands der Waren und Dienstleistungen ausführlich und schriftlich zu unterrichten.

4.3 Importierte Waren sind verzollt zu liefern. Der Besteller ist verpflichtet, im Rahmen der Verordnung (EG) Nr. 1207/2001 auf seine Kosten geforderte Erklärungen und Auskünfte zu erteilen, Überprüfungen durch die Zollbehörde zuzulassen und erforderliche amtliche Bestätigungen beizubringen.

5. Verzug und Mängelhaftung

5.1 Die Einhaltung von Fristen durch PSP setzt den rechtzeitigen Eingang sämtlicher vom Besteller zu liefernden Unterlagen, erforderlichen Genehmigungen und Freigaben, insbesondere von Plänen, sowie die Einhaltung der vereinbarten Zahlungsbedingungen und sonstigen Verpflichtungen durch den Besteller voraus. Erfüllt der Besteller diese Voraussetzungen nicht rechtzeitig, verlängern sich die Fristen zu Gunsten der PSP automatisch, es sei denn, die PSP hat die Nichterfüllung dieser Voraussetzungen mit zu vertreten.

5.2 Ist die Nichteinhaltung der Fristen zurückzuführen auf höhere Gewalt (Kriege, Terrorakte, Streik, Aussperrung), auf Virus- und sonstige Angriffe oder dergleichen auf das IT-System der PSP oder auf nicht rechtzeitige oder ordnungsgemäße Belieferung der PSP, verlängern sich die Fristen angemessen.

5.3 Vereinbarte Liefertermine beziehen sich auf das Versanddatum der Ware bzw. bei Lieferungen mit Montage auf den Zeitpunkt der Fertigstellung des Werkes. Bei schuldhafter Überschreitung der Lieferfrist kann der Besteller erst nach Ablauf einer schriftlich zu setzenden, angemessenen Nachfrist seine ihm gesetzlich zustehenden Rechte geltend machen.

5.4 Kommt die PSP in Verzug, kann der Besteller – vorausgesetzt, er macht geltend, dass ein Schaden entstanden ist - eine Entschädigung für jede vollendete Woche des Bezugs von 0,5 %, höchstens jedoch 5% des Preises für die Lieferung bzw. Leistung verlangen.

5.5 Der Höhe nach ist die Haftung der PSP beschränkt auf den Auftragswert, es sei denn, dass die von PSP abgeschlossene Produkthaftpflichtversicherung weitere Schäden ersetzt.

5.6 Schadensersatzansprüche des Bestellers wegen Verzögerung der Lieferung bzw. Leistung durch PSP sowie Schadensersatzansprüche des Bestellers statt der Leistung, die über die in Ziffer 5.4 genannten Grenzen hinausgehen, sind in allen Fällen verzögerter Lieferung, auch nach Ablauf einer der PSP gesetzten Frist zur Nacherfüllung, ausgeschlossen. Dies gilt nicht, soweit in Fällen des Vorsatzes, der groben Fahrlässigkeit oder wegen der Verletzung des Lebens, Körpers und der Gesundheit die Verzögerung der Lieferung bzw. Leistung von PSP zu vertreten ist.

5.7 Der Besteller ist verpflichtet, auf Verlangen der PSP innerhalb einer angemessenen Frist zu erklären, ob er wegen der Verzögerung der Lieferung bzw. Leistung vom Vertrag zurücktritt oder auf Lieferung bzw. Leistung besteht.

5.8 Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beträgt 12 Monate ab dem Zeitpunkt des gesetzlichen Verjährungsbeginns, soweit PSP nicht wegen Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit sowie wegen der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit haftet. Die Haftungsbeschränkung gilt zudem nicht, wenn PSP eine Sache geliefert hat, die entsprechend ihrer üblichen Verwendungsweise für ein Bauwerk verwendet worden ist und dessen Mangelhaftigkeit verursacht hat.

5.9 Setzt der Besteller trotz Kenntnis eines von PSP zu vertretenden Mangels die Benutzung der Sache fort, verliert er auch hinsichtlich des dadurch sich vergrößernden Mangels sämtliche Nacherfüllungs- und Gewährleistungsansprüche.

5.10 Offensichtliche Mängel muss der Besteller gemäß § 377 HGB schriftlich rügen. Andernfalls ist die Geltendmachung von Mängelansprüchen ausgeschlossen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung der Rüge.

5.11 Erfolgte die Mängelrüge zu Unrecht, so sind Sie gegenüber PSP verpflichtet, die PSP entstandenen Aufwendungen zur Besichtigung und Prüfung der Mängelrüge gegen Inrechnungstellung zu ersetzen.

6. Datenschutz, Sicherheit, Geheimschutz und Vertraulichkeit

6.1 Wir sind berechtigt, die unseren Lieferanten betreffenden Daten EDV-mäßig zu speichern und diese Daten nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen für unsere betrieblichen Zwecke zu verarbeiten und einzusetzen.

6.2 Unsere Sicherheitsanweisung für Fremdfirmen sowie bei VS Aufträgen das Handbuch für den Geheimschutz in der Wirtschaft des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in seiner jeweils gültigen Fassung sind vom Auftragnehmer strikt einzuhalten.

6.3 An Abbildungen, Zeichnungen, Berechnungen oder sonstigen Unterlagen sowie Modellen und Mustern behält sich die PSP ihre Eigentums- und Urheberrechte vor.

6.4 Sie dürfen Dritten ohne ausdrückliche Zustimmung der PSP nicht zugänglich gemacht werden. Sie sind ausschließlich für die Erfüllung des abgeschlossenen Vertrages zu verwenden und nach seiner Abwicklung unaufgefordert an die PSP zurückzugeben.

7. Sonstige gesetzliche Haftungen, Lieferungen durch PSP EXW (ab Werk)

7.1 Die PSP haftet darüber hinaus nur für von ihr zu vertretende Personenschäden sowie für Handlungen, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit beruhen, nach den gesetzlichen Vorschriften. Weitergehende Schadenersatzansprüche gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch wegen Verletzung vertraglicher Nebenpflichten, sind, soweit gesetzlich zulässig bzw. soweit nicht gemäß diesen Bedingungen ausdrücklich zugestanden, ausgeschlossen.

7.2 Ausgeschlossen ist die Haftung für Schäden, die nicht unmittelbar an der Ware selbst entstanden sind und über den für PSP vorhersehbaren Schadensumfang hinausgehen. Eine Haftung der PSP für Folgeschäden, wie insbesondere Produktionsausfall, Betriebsunterbrechung, entgangener Gewinn sowie Verlust von Informationen und Daten ist ausgeschlossen.

7.3 Die Höhe der Haftung der PSP ist – außer in Fällen vorsätzlicher und grob fahrlässiger Verursachung sowie bei Personenschäden – auf die Höhe des konkreten jeweiligen Auftragswertes mit dem Besteller beschränkt. Sollte der Auftragswert ausnahmsweise nicht dem typischerweise voraussehbaren Schaden entsprechen, ist die Höhe der Haftung jedenfalls auf den voraussehbaren typischerweise eintretenden Schaden beschränkt. Soweit unsere Haftung ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung unserer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen. Die zwingenden Bestimmungen des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

7.4 Ist eine Pönale – welcher Art auch immer, z.B. für Verzug oder für Erreichen von Leistungswerten – mit dem Besteller vereinbart worden, so stellt diese einen pauschalierten Schadenersatz dar, mit dem sämtliche Ansprüche des Bestellers (z.B. auf darüber hinausgehendem Schadenersatz) aus dem jeweiligen Titel abgegolten sind.

7.5 Schadenersatzansprüche verjähren spätestens mit Ende der Gewährleistungsfrist.

7.6 Lieferungen und Leistungen durch PSP erfolgen, soweit nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, EXW (ab Werk) gemäß Incoterms 2010.

8. Höhere Gewalt

8.1 Höhere Gewalt, worunter insbesondere Krieg, Gesetze und andere obrigkeitliche Verfügungen, Naturkatastrophen, Feuer, Verkehrs- und Betriebsstörungen, Energiemangel, Streiks und sonstige unabwendbare und unvorhersehbare Ereignisse zu verstehen sind, entbindet den betroffenen Vertragspartner während der Dauer ihres Vorliegens und eines für die Beseitigung ihrer Auswirkungen angemessenen Zeitraumes von der Erfüllung seiner vertraglichen Pflichten. Dies gilt nicht für Geldleistungspflichten.

8.2 Ist zufolge höherer Gewalt eine bestimmte Lieferung und/oder Leistung nicht mehr möglich, so ist der Kunde von der anteiligen Zahlungsverpflichtung befreit und wir von der Liefer- und Leistungsverpflichtung.

9. Erfüllungsort, Abnahme des Werks

Erfüllungsort ist der Satzungssitz der PSP bzw. bei Materiallieferung das ausliefernde Werk bzw. bei Lieferungen mit Montage der Ort der Errichtung des Werkes. Die Abnahme gilt als erfolgt, wenn sie nicht binnen 7 Werktagen nach Fertigstellung von Ihnen erteilt wird. Dies gilt nicht, wenn abnahmehindernde, in der PSP-Verantwortungssphäre liegende Gründe vorliegen.

10. Aufstellung und Montage

Für die Aufstellung und Montage durch PSP gelten, soweit nichts anderes schriftlich vereinbart ist, folgende Bestimmungen:

10.1 Der Besteller hat auf seine Kosten zu übernehmen und rechtzeitig zu stellen:

- alle Erd-, Bau- und sonstigen branchenfremden Nebenarbeiten einschließlich dazu benötigter Fach- und Hilfskräfte, Baustoffe und Werkzeuge,
- die zur Montage und Inbetriebsetzung erforderlichen Bedarfsgegenstände und -stoffe wie Gerüste, Hebe- und andere Vorrichtungen, Brennstoff und Schmiermittel,
- Energie und Wasser an der Verwendungsstelle einschließlich der Anschlüsse, Heizung und Beleuchtung
- bei der Montage für die Aufbewahrung der Maschinenteile, Apparaturen, Materialien, Werkzeuge usw. genügend große, geeignete, trocken und verschleißbare Räume und für das Montagepersonal angemessene Arbeits- und Aufenthaltsräume.

10.2 Vor Beginn der Leistungen durch PSP hat der Besteller die nötigen Angaben über die Lage verdeckter Strom-, Gas- und Wasserleitungen oder ähnliche Anlagen zu geben.

10.3 Der Besteller hat PSP wöchentlich die Dauer der Arbeitszeit des Montagepersonals sowie die Beendigung der Aufstellung, Montage oder Inbetriebnahme unverzüglich zu bescheinigen.

10.4 Verlangt PSP nach Fertigstellung die Abnahme der Lieferung bzw. Leistung, hat sie der Besteller innerhalb von zwei Wochen zu erklären. Der Abnahme steht es gleich, wenn der Besteller die 2-Wochen-Frist verstreichen lässt oder wenn die Lieferung bzw. Leistung der PSP in Gebrauch genommen wird.

11. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

11.1 Ausschließlicher Gerichtsstand für sämtliche sich unmittelbar oder mittelbar aus dem Vertragsverhältnis zu dem Kunden ergebenden Streitigkeiten – auch aus Urkunden, Wechseln oder Schecks – ist der Satzungssitz der PSP. Verträge über den internationalen Warenkauf (UN-Kaufrecht).

12. Teilunwirksamkeit

Sind oder werden einzelne Bestimmungen eines Vertrages über Lieferungen und Leistungen, dessen Bestandteil diese Bedingungen sind, unwirksam, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen des jeweiligen Vertrages nicht berührt.

Herrenberg, den 25.01.2016

PSP Systems GmbH

General Terms and Conditions of Delivery Current as of: 25 January 2016

of PSP Process-Solution-Partner GmbH

hereinafter referred to as "PSP" for contracts with customers (companies and public-law clients).

These General Terms and Conditions of Delivery are part of all supply agreements and offers and apply to all agreements, unless something else in a particular case was agreed upon in writing. Deviating conditions of purchase of the customer are explicitly rejected, and they do not apply to the PSP.

1. Pre-contractual Services, Offer and Acceptance

1.1 The customer shall keep confidential all information provided under these General Terms and Conditions of Delivery and use it exclusively in the context of this. The information, data, etc. are considered entrusted within the meaning of Article 18 of the German Act against Unfair Competition (UWG). Any other use, in particular, any disclosure to third parties, is strictly prohibited.

1.2 All offers submitted by PSP are always subject to change. Orders by the customer shall be deemed accepted by PSP only after they have been confirmed in writing. The order confirmation from PSP is decisive for the content of the contract. Oral agreements or commitments shall only be binding on PSP after written confirmation.

1.3 All orders or offers, including any attachments, shall be submitted by the customer to PSP in writing.

1.4 Contracts shall only come into effect after written confirmation by PSP.

1.5 At the latest when placing the order, the customer shall inform PSP of the legal, official and other regulations and standards of the country of destination that are relevant to the execution of the deliveries and services, the commercial operation as well as disease and accident prevention. The customer is liable for any damage that PSP suffers due to the failure to comply with this information obligation.

1.6 Oral side agreements, arrangements, deviations from these General Terms and Conditions of Delivery as well as supplements or the exclusion of these General Terms and Conditions of Delivery shall be made in writing in order to be effective. This also applies to the waiver of this form requirement.

1.7 PSP reserves the unrestricted intellectual property and copyright-based rights to use cost estimates, drawings and other documents. The customer may only make these documents available to third parties with the prior consent of PSP.

2. Prices, Delivery and Payment Conditions

2.1 Prices and terms of payment only apply if they have been previously agreed upon in writing or confirmed by PSP. The prices only apply to the respective individual order, not to additional orders, unless other written agreements have been made. All prices are quoted plus VAT in the statutory amount applicable at the time of rendering the service.

2.2 Agreed-upon delivery dates do not apply to PSP if the customer has not provided advance/preliminary services that were agreed upon, e.g. presentation of devices, list of components, or devices to be made available.

2.3 Our prices include order-related documentation in accordance with a written agreement.

2.4 Precious metals are always invoiced at the current price at the time of delivery.

2.5 No delivery and service obligations by PSP exist for any parts and services not listed in the offer.

2.6 For deliveries and services performed by PSP, the prices exclude packaging, freight, insurance, VAT and customs duties and are ex works (Herrenberg, Germany). In the case of assembly services that are to be provided, the prices for work to be performed are based on the statutory and/or collective working hours applicable to PSP, insofar as these do not contain any deviating written agreements.

2.7 If the customer requires PSP to work overtime, nights, on Sundays or public holidays, the additional charges listed below will also be invoiced. The normal billing rates are valid for working hours of 8 h/day or 40h/week for 5 working days. The same rates apply pro rata without surcharges for a travel time of up to max. 12 hours and a waiting period of max. 10 hours per calendar day. Additional fees to be paid are:

- a. Monday to Friday for the first two daily overtime hours (8 to 10 hours) + 25%, from the 3rd daily overtime hour + 50%,
 - b. Saturday from the first daily working hour + 25%, from the 3rd daily working hour + 50%,
 - c. for night work (from 8pm to 6am) + 25%,
 - d. for work on Sundays for all hours + 50%,
 - e. for work on all public holidays + 150%.
- Bank holidays are those of the place of performance.

2.8 In addition to the agreed prices for the hourly rates, which are net prices, the costs for the outward and return journey of PSP employees from the factory (Herrenberg) to the place of performance, as well as the daily allowance to be paid under collective bargaining agreements, are payable at the applicable rates. Additional expenses for meals on official travel are charged pursuant to the applicable provisions of the Income Tax Act (EStG).

2.9 Invoices are payable no later than 30 days after receipt of the invoice. Claims against PSP may only be offset or a right of retention may only be exercised if the counterclaim is undisputed or it has been established as final and absolute. All costs of the payment transaction are borne by the customer. PSP reserves the right to assign claims from the business relationship.

2.10 Payments may only be made with a debt-discharging effect, unless expressly agreed otherwise in writing (for example, check payment), to PSP's bank account. The risk associated with the payment method is borne by the customer.

3. Retention of Title

3.1 PSP retains title to the delivered goods until fulfilment of all claims against the customer arising from the business relationship. The customer is prohibited from selling, pledging or assigning as security the goods delivered during the period when the retention of title is in effect. The property also extends to new products resulting from the processing of the goods under the retention of title. In the case of processing, or commissioning with other items not belonging to PSP, PSP acquires co-ownership of the new item in proportion of the invoice value of the reserved goods to the value of the other used materials.

3.2 Any claims of the customer arising from the sale of the materials remaining in PSP ownership or co-ownership to other customers shall be deemed to have been assigned to PSP in advance at the time of sale. The amount of the advance assignment is limited by the amount of PSP's claim against the customer. Until revocation by PSP, the customer is entitled to collect the claim in the customer's own name and to transfer it to PSP.

3.3 Insofar as the value of the securities to which PSP is entitled exceeds the claims to be secured by more than 20%, the securities are to be released upon request of the customer.

3.4 If there are legitimate doubts about the customer's ability to pay before or during the delivery or execution of the work, PSP may demand from the customer sufficient collateral to secure the payment obligations and withhold the provision of the supplies and services, pending the provision of such collateral. If the customer is unable to provide the required securities, PSP is entitled to withdraw from the contract.

4. Export Controls

4.1 For PSP products that are subject to state export controls and the delivery of which is only possible when in compliance with the relevant export control regulations, any resulting delivery delays and/or delivery obstacles are not charged to PSP. The customer is obligated to strictly observe the regulations of foreign trade law when exporting the products.

4.2 The customer shall inform PSP in detail and in writing about existing authorization requirements for (re-)exports in accordance with the provisions of the country of destination and the export and customs provisions of the country of origin of the goods and services.

4.3 Imported goods are to be cleared for delivery. Under Regulation (EC) No 1207/2001, the customer shall, at his own expense, provide all the required statements and information to permit checks by the customs authorities and to provide the required official confirmations.

5. Delay and Liability for Defects

5.1 The observance of deadlines by PSP presupposes the timely receipt of all documents that are to be supplied by the customer, required approvals and clearances, in particular of plans, as well as the adherence to the agreed payment terms and other obligations by the customer. If the customer does not fulfil these conditions in time, the deadlines shall be automatically extended in favour of PSP, unless PSP is responsible for the non-fulfilment of these conditions.

5.2 If the failure to comply with the deadlines is due to force majeure (wars, acts of terrorism, strike, lock-out), to computer viruses or other attacks or the like on PSP's IT system or due to late or improper delivery to PSP, the deadlines are extended appropriately.

5.3 Agreed delivery dates refer to the shipping date of the goods or, in the case of deliveries including assembly, they refer to the time of completion of the work. If PSP culpably exceeds the delivery period, the customer can assert his statutory rights only after expiry of a reasonable grace period that shall be set in writing.

5.4 If PSP is in default, the customer may - provided that the customer claims that damage has occurred - be entitled to compensation for each completed week of procurement in the amount of 0.5%, but not more than 5% of the delivery price, or the customer may demand performance provisions. Further claims for damages on whatever legal basis and in particular, due to a violation of secondary contractual obligations, are excluded, insofar as legally permissible or insofar as not expressly permitted under these General Terms and Conditions of Delivery.

5.5 With respect to amount, PSP's liability is limited to the order value unless product liability insurance taken out by PSP covers further losses or damage.

5.6 Claims for damages of the customer due to delayed delivery or performance caused by PSP and claims for damages in lieu of performance that exceed the limits specified in Section 5.4 are excluded in all cases of delayed delivery, even after the time period PSP has set for subsequent performance has elapsed. This does not apply if PSP is responsible for the delay in delivery or provision of services in cases of intent, gross negligence or injury to life, body and health.

5.7 At the request of PSP, the customer shall declare, within a reasonable period of time, whether the customer will withdraw from the contract due to the delay in the delivery or provision of services or insist on delivery or the provision of services.

5.8 The period of limitation for claims for defects is 12 months from the date of commencement of the statutory limitation period, unless PSP is liable due to intent or gross negligence or PSP is liable for injury to life, body and health. In addition, the limitation of liability shall not apply if PSP has delivered a good that has been used in accordance with its customary use for a building and caused its defect.

5.9 If the purchaser continues to use the object despite knowledge of a defect caused by PSP, the customer shall lose all supplementary performance and warranty claims in view of the resulting worsening of the defect.

5.10 The customer shall report obvious defects in accordance with Article 377 of the German Commercial Code (HGB). In all other respects, the assertion of claims for defects is excluded. To meet the deadline, the timely dispatch of the complaint is sufficient.

5.11 If the notice of defect was wrongly made, you shall, vis-a-vis PSP, replace and be invoiced the expenses incurred by PSP for the inspection and examination of the complaint.

6. Data Protection, Security, and Confidentiality

6.1 We are entitled to store the data relating to our suppliers by means of electronic data processing and to process and use these data in accordance with the statutory provisions for commercial purposes.

6.2 Contractors/Customers shall strictly adhere to our security instructions for external companies as well as - in the case of classified contracts - to the Handbook of Industrial Security as amended, issued by the Federal Ministry of Economics and Technology.

6.3 PSP retains intellectual property rights and copyrights to illustrations, drawings, calculations or other documents as well as models, templates, designs, and prototypes.

6.4 They may not be made accessible to third parties without the express consent of PSP. They shall be used exclusively for the performance of the contract and shall be returned to PSP, without request, upon completion of the project.

7. Other Legal Liabilities, Deliveries by PSP EXW (ex works)

7.1 In all other respects, PSP shall only be liable for personal injury caused by PSP, as well as for acts based on intent or gross negligence, in accordance with statutory.

7.2 PSP does not accept liability for damage other than direct damage to the supplied goods themselves and that exceed the scope of damage foreseen by PSP. Liability of PSP for consequential damage, in particular production failure, interruption of service, lost profits as well as loss of information and data is excluded.

7.3 The amount of liability of PSP is - except in cases of intentional and grossly negligent causation as well as personal injury - limited to the amount of the specific respective order value from the customer. If, by way of exception, the order value does not correspond to the typically foreseeable damage, the amount of the liability shall at all times be limited to foreseeable, typically occurring damage. Insofar as our liability is excluded or limited, this also applies to the personal liability of our employees, contractors, legal representatives or vicarious agents. The mandatory provisions of the German Product Liability Act remain unaffected.

7.4 If a contractual fee - of whatever kind, e.g. for delay or for achievement of performance values - has been agreed with the customer, this constitutes a lump-sum compensation for damage, with which all claims of the customer from the respective title (for example, for further compensation) are compensated.

7.5 Claims for damages expire at the latest at the end of the warranty period.

7.6 Deliveries and services by PSP are made, unless otherwise expressly agreed, EXW (ex works) in accordance with Incoterms 2010.

8. Force Majeure

8.1 Force majeure, including, in particular, war, laws and other administrative orders, natural disasters, fires, traffic and operational disruptions, lack of energy, strikes and other unavoidable and unpredictable events, releases the affected contractual partner, during such event's duration and for a period of time appropriate for the elimination of the event's effects, from the performance of said contractual partner's contractual obligations. This does not apply to payment obligations.

8.2 If, due to force majeure, a certain delivery and/or service is no longer possible, the customer is released from the proportionate payment obligation and we from the delivery and service obligation.

9. Place of Performance, Acceptance of the Work

The place of performance is the registered office of PSP or, in the case of material delivery, the delivering factory or, in the case of deliveries including assembly, the place of construction of the work. Acceptance is deemed to have taken place if it is not given by you within 7 working days after completion. This does not apply if there are reasons for which there is a lack of acceptance in PSP's sphere of responsibility.

10. Installation and Assembly

For installation and assembly by PSP, the following conditions apply, unless otherwise agreed in writing:

10.1 The customer shall provide the following promptly and at his own expense:

- all earthworks, construction work and other ancillary works external to the industry including specialist and auxiliary personnel, building materials and tools required for this purpose,
- the necessary items and materials for assembly and commissioning, such as scaffolding, raising/lowering and other equipment, fuel and lubricants,
- energy and water at the point of use, including connections, heating and lighting
- sufficiently large, suitable, dry and lockable rooms at the assembly site for storage of machine parts, equipment, materials, tools, etc. and adequate working and common/recreation rooms for the assembly personnel.

10.2 Prior to commencement of services by PSP, the customer shall provide the necessary information concerning the location of concealed power, gas and water lines/pipes or similar installations.

10.3 The customer shall notify PSP of the duration of the working times of the assembly personnel on a weekly basis and of the completion of the installation, assembly or commissioning.

10.4 If PSP requires the acceptance of the delivery or service after completion, the customer shall declare it within two weeks. The acceptance is the same if the 2-week period lapses or if the delivery or service performed by PSP is put into use.

11. Applicable Law and Place of Jurisdiction

11.1 The exclusive place of jurisdiction for all disputes arising directly or indirectly out of or in connection with the contractual relationship with the customer - including certificates, bills of exchange or checks - is the registered offices of PSP.

11.2 The law of the Federal Republic of Germany applies to the exclusion of the United Nations Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG).

12. Partial Ineffectiveness

If individual provisions of a contract for deliveries and services, of which these General Terms and Conditions of Delivery form a part, are or become invalid, the validity of the remaining provisions of the respective contract remain unaffected.

Herrenberg, Germany, 25 January 2016

PSP Process-Solution-Partner GmbH